

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
9. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 25.10.2021
in der Stadthalle Deggendorf, Halle 1**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

bis 18:40 Uhr

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger
Karl Stern bis 18:33 Uhr
Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Ilona Jungwirth

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier
Sandro Pfeiffer
Florian Sterr
Christoph Strasser

- GÄSTE -

Stefan Gabriel Deggendorfer Zeitung
Jutta Lehmann Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Alfred Ortmann entschuldigt, krankheitsbedingt
Corinna Ortmann entschuldigt, krankheitsbedingt
Leopold Till entschuldigt, krankheitsbedingt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2021
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG); Antrag von Herrn Detlev Gück auf Niederlegung seines Amtes als Stadtrat
4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG); Nachrücken von Herrn Tim Rothenwöhler in den Stadtrat
5. Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Tim Rothenwöhler
6. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates
7. Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Großen Kreisstadt Deggendorf über die Straßenbaulast an der Umfahrung "St 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke"
8. Neubau einer Geh- und Radwegunterführung an der St 2125 Deggendorf/Halbmeile
9. Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
10. Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Deggendorf; Überprüfung der Kostendeckungsgrade (2018 - 2021)
11. Einfacher Mietspiegel der Stadt Deggendorf
12. Tätigkeitsbericht der Familienbeauftragten der Stadt Deggendorf
13. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Tagesordnungspunkt 17 abgesetzt wird. Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme).

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass folgende Unterlagen aufgelegt sind:

- Bekanntgabe Unterschriftensammlung der Interessenvereinigung „Schützenswerter Klosterberg“ und der Bürgerinitiative „Unser Klosterberg“
- Anstecknadeln mit Wappen für die neuen Stadträte
- Broschüren Bayerischer Gemeindetag - Ausgaben 09/21 und 10/21

Der Vorsitzende gratuliert den Damen und Herren Stadträte/innen Yvonne Pletl-Schäfer, Dr. Ila Schnabel, Peter Weinbeck, Thomas Hartmann und Anton Holler nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am
 27.09.2021

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
 Antrag von Herrn Detlev Gück auf Niederlegung seines Amtes als Stadtrat

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Die Niederlegung des Amtes als Stadtrat durch Herrn Detlev Gück mit Ablauf des 28.09.2021 wird festgestellt.

TOP 4 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Herrn Tim Rothenwöhler in den Stadtrat

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Herr Tim Rothenwöhler rückt als Listennachfolger der CSU in den Stadtrat nach.

TOP 5 Gegenstand:
Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Tim Rothenwöhler

Herr Tim Rothenwöhler rückt als Listennachfolger der CSU in den Stadtrat nach.

Herr Tim Rothenwöhler spricht dem Vorsitzenden die Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“ nach.

TOP 6 Gegenstand:
Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Zusammensetzung der Ausschüsse digital zugesandt und im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend der im RIS zur Verfügung gestellten Liste wird zugestimmt.

TOP 7 Gegenstand:
Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Großen Kreisstadt
Deggendorf über die Straßenbaulast an der Umfahrung "St 2074, Ortsumgehung
Fischerdorf mit neuer Donaubrücke"

Der Vorsitzende verweist auf den seit Jahrzehnten immer wieder thematisierten Bau einer neuen Donaubrücke und erläutert die verschiedenen Überlegungen von Trassen in der

Vergangenheit. Er weist darauf hin, dass durch den Beschlussvorschlag keinerlei Vorentscheidung über den Bau der Donaubrücke getroffen wird.

Herr Maier gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 07.10.2021.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Stadträte Linsmaier (Verweis auf Dauerausstellung „Brückenschlag“ im Stadtmuseum, insbesondere die Verbundenheit der Deggendorfer Stadtteile links und rechts der Donau / geschichtliche Erläuterung, Erwähnung erstmals im Jahr 1271, vor 750 Jahren / Notwendigkeit einer zweiten Überquerung steht bei den Bürgerinnen und Bürgern außer Frage / Zu- und Abfahrt auf der Fischerdorfer Seite auf dem Autobahnkreuz nützt nichts, wenn diese aufgrund der fehlenden Fernverkehrswirkung, fehlender Grundstücke, nicht vorhandenen Bogenradien, wg. Beschleunigungstreifen etc. nicht umsetzbar ist / neue Brücke nur eine Maßnahme von vielen / Verweis auf Verkehrsentwicklungskonzept, E-Scooter, E-Bike, Radwege-Infrastruktur, Haltestelle für die Waldbahn in Fischerdorf, ÖPNV, Ziel die rechte Donauseite in den Stadtbusverkehr zu integrieren / Notwendigkeit sieht auch das Verkehrsministerium / mit dem Verfahren sind noch viele Fragen zu klären, Bsp. Grundstücksflächen, Gesamtkosten, Überbrückung im Bereich des Landesgartenschau Geländes, Belange des Naturschutzes / Chance für Entwicklungen nutzen / Vorteile überwiegen / Fahrstrecken verkürzen / Brücke ist Ortsumgehung für Fischerdorf / Gutachten zeigt den Sinn der Entlastung der Maximilian-Brücke, Neusiedler Str. und Hans-Krämer-Str. / gut für Menschen der Stadt / Fischerdorfern zeigen, dass sie zu Deggendorf gehören); Stallinger (Verkehr in Fischerdorf wird immer mehr / unter den genannten Gründen Zustimmung zu der Maßnahmen / sieht Entwicklungspotential dieser Donauseite / Verkehrsgeschehen zwingt Deggendorf zu einer Entscheidung / Verkehrsbewegungen können eingespart werden / verweist auf „Diktat“ Klimaveränderungen / Prioritäten sollen gesetzt werden, wo wirklich CO₂ eingespart werden kann / Herausforderung mit noch vielen offenen Fragen z.B. zum Naturschutz / der Verantwortung muss sich gestellt werden); Prof. Dr. Grabmeier (Hinweis auf Vorbehandlung im Verwaltungsausschuss / mit heutiger Entscheidung wird noch keinerlei Vorentscheidung über Bau getroffen / Konzeptstudie wird erstellt, damit bekannt wird welche Kosten auf Stadt zukommen / dann Bewertung und Entscheidung, ob finanziell zu stemmen und sinnvoll / über Dringlichkeit noch keine Grundsatzdiskussion geführt / im Nachhinein wird Dringlichkeit indirekt festgestellt / Beschluss wird sicher Mehrheit finden / wird gegen diese Vereinbarung stimmen / Hinweis kein einheitliches Bewertungs- und Abstimmungsverhalten innerhalb der Fraktion / Klimaziele sind einzuhalten / Hinweis auf Unterschriftensammlung für Bürgerbegehren, Stadt soll mit Hilfe eines Klimaaktionsplans bis 2035 klimaneutral werden / Stadt wird in die Geschichte eingehen mit den meisten direkt nebeneinander laufenden Brücken / nicht Brücken für erhöhte Verkehrsströme bauen / Ziel einer klimagerechten Politik sollte lauten, alles tun, um Autoverkehr zu reduzieren / viele Tonnen Beton bei Brückenbau, Haupttreiber für CO₂-Ausstoß / hoffentlich detaillierte Untersuchungen, wie Verkehre wirklich laufen / kleinere Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung umsetzen, wie z.B. Lebensmittelversorger, ZAW auch links der Donau, Anbindung der rechten Donauseite an den Stadtbusverkehr, Erhöhung des Bus-Regionalverkehrs und Haltestelle der Waldbahn rechts der Donau / nicht nachlassen, in diese Richtung weiter zu denken, – Dr. Moser: wenn 85 % des Grundstückserwerbes z. B. gefördert werden, 15 % trägt Kommune; Grundstücke gehen dann bei Brückenfreigabe und Übergang an den Freistaat in dessen Eigentum über);

Heilmann-Tröster (Thema seit Jahrzehnten / bisher auch keine Brücke / verkehrspolitisches Denken rückwärtsgerichtet / Verkehr soll reduziert werden / mit den finanziellen Mitteln, die hier aufgewendet werden müssen, in andere Maßnahmen investieren / verweist auf bereits genannte mögliche andere Maßnahmen wie z.B. Waldbahn-Haltepunkt auf rechter Donauseite, ÖPNV-Ausbau, Radwegeausbau / Brücke generiert nicht weniger sondern mehr Verkehr / Schritt in die falsche Richtung / Zukunft liegt woanders / Priorität soll Kampf gegen CO₂-Ausstoß sein / Verweis auf die Herstellungskosten von Beton und Stahl / Landesgartenschau Gelände wird verbaut / keine Zustimmung / Brücke wird nicht kommen, da sich die Stadt diese nicht leisten kann. Eine kurze politische Diskussion mit dem Vorsitzenden schließt sich an.); Kandler (zukunftsweisendes Thema für Deggendorf / ÖPNV wird immer unattraktiver bleiben als Auto / nur Brücke bringt für Lieferverkehr und Industrie bessere Anbindung / Entlastung für vorhandene Donauübergänge wird benötigt / Ausschussgemeinschaft steht hinter den Planungen / Chance soll ergriffen werden / Konzeptstudie soll vorgenommen werden / zweigleisige Lösung ÖPNV und Brücke wird favorisiert); Tremml (Entlastung der Fischerdorfer Anwohner soll berücksichtigt werden / sieht in Entlastung die Dringlichkeit / Chance nutzen / Wählerliste ist für schnelle Einleitung der Schritte); Frau Dr. von Eichhorn (Nachfragen / 10.000 Überfahrten über die Donau von rechts der Donau nach Deggendorf, Verteilung erfolgt dann in Zukunft auf zweimal ca. 5.000 Überfahrten / wird die neue Brücke auch durch Fußgänger und Radfahrer genutzt - Dr. Moser: es geht um ca. 10.000 Überfahrten weniger, Verkehrsströme verändern sich bzw. wandern ab, aktuell 16.900 Überfahrten, Fahrzeuge fahren dann über weitere Brücke teilweise früher ab, Überfahrten verlagern sich positiv / hinsichtlich einer Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer gibt es noch keine Festlegung, diese werden über die bereits erschlossene Fuß- und Radweg-Brücke geleitet, sodass grundsätzlich keine zusätzliche Überquerung benötigt wird); Holler (Bau der Brücke ist notwendig und sinnvoll / Standort ist der Richtige / Bau soll weiter verfolgt werden / Freistaat zahlt, somit zunächst heute keine weiteren Überlegungen mehr notwendig / Verkehr auf Autobahnen wird zunehmen / Brücke muss vor Ausbau der Autobahn fertig gestellt werden); Wohlhüter (Sternstunde für Deggendorf / toll dabei zu sein und ersten Schritt auf den Weg bringen zu können).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 7 Gesamt: 38

1. Der Stadtrat stimmt dem Entwurf für die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Deggendorf über die Übernahme der Sonderbaulast für die Umfahrung „St 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke“ zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeptstudie „Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke“ mit Planungsvarianten erstellen zu lassen.

TOP 8 Gegenstand:
Neubau einer Geh- und Radwegunterführung an der St 2125
Deggendorf/Halbmeile

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Moosbauer vom Planungsbüro Kiendl & Moosbauer und informiert über die Finanzierung der Maßnahme. Die Stadt hat die Planungen für das Staatliche Bauamt veranlasst. Vom Staatlichen Bauamt werden die Kosten der Maßnahme übernommen. Die Kostenschätzung von zunächst 750.000,00 € liegt aktuell bei 855.000,00 €. Das Staatl. Bauamt hat die Kostenschätzung von 855.000 € zur Kenntnis genommen.

Herr Moosbauer erläutert das geplante Vorhaben anhand des vorliegenden Lageplans. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Moosbauer für die Ausführungen.

Herr Stadtrat Heigl (erläutert die Entwicklung des Radwegebaues im Bereich Seebach / Radwegunterführung ist eine gute Lösung / Radfahrer, Spaziergänger und Wallfahrer die aus Richtung Seebach kommen, können künftig sicher die Straße überqueren, um zur Wallfahrtskirche zu gelangen).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

TOP 9 Gegenstand:
Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung

Der Vorsitzende fragt nach, ob Ausführungen zum TOP gewünscht werden und ob es Fragen zum vorliegenden Thema gibt. Nachdem weder eine Ausführung gewünscht wird, noch Fragen zu beantworten sind, lässt er über den TOP 9 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Das Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung Stand September 2021 wird beschlossen und zum 01.01.2022 Bestandteil der Straßenreinigungssatzung. Es ersetzt das Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung Stand Dezember 2015.

TOP 10 Gegenstand:
Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Deggendorf; Überprüfung der
Kostendeckungsgrade (2018 - 2021)

Herr Sterr gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 15.10.2021.

Insbesondere informiert Herr Sterr zum Jahrmarkt (steigende Unterdeckung / Anregung von versch. Fraktionen, dass maßvolle Erhöhung erfolgen soll / Hinweis über erzielbare Einnahmen - ca. 11.000 € bis 12.000 € / volle Belegung des Marktes wird schwieriger / Kostenseite steigt dennoch / Vorschlag, Erhöhung um 3 €, also von 5 € auf 8 € je laufenden Frontmeter / Ergänzung des Beschlussvorschlages wird vorgeschlagen).

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Kostendeckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtungen, Entwässerung, Straßenreinigung, Friedhof, Donaufest, Festplatz Ackerloh, Jahrmarkt, Wochenmarkt, Christkindlmarkt, Berthold-Heckscher-Sportzentrum, Baubetriebshof und Fuhrpark.
2. Für den Bereich der Entwässerungsgebühren wird der Gebührensatz ab dem 01.01.2022 unverändert bei 2,02 €/cbm belassen.
3. Bei den Straßenreinigungsgebühren wird der Gebührensatz in der Reinigungsklasse III mit 8,84 € je Frontmeter festgesetzt.
4. Für den Friedhof ist im Rahmen des notwendigen Neuerlasses bzw. Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung eine Erhöhung des Gesamtgebühreenniveaus in Höhe von 10% zu berücksichtigen.
5. Darüber hinausgehende Gebührenerhöhungen werden vorbehaltlich der Überprüfung der Benutzungsgebühren beim Eisstadion nicht vorgenommen.
6. Die notwendigen Änderungssatzungen für die Gebührensatzung der Straßenreinigung und die Friedhofsgebührensatzung sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
7. Der kalkulatorische Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals der kostenrechnenden Einrichtungen nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 KommHV (Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik) wird ab dem 01.01.2022 auf 4% festgelegt.
8. *Der Gebührensatz für den Jahrmarkt wird von 5 € je laufenden Frontmeter auf 8 € je laufenden Frontmeter erhöht.*

TOP 11 Gegenstand:
Einfacher Mietspiegel der Stadt Deggendorf

Herr Pfeiffer gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 13.10.2021 und informiert über das im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellte Dokument „Einfacher Mietspiegel der Stadt Deggendorf - Funktionsweise, Systematik und Datenquellen“. Insbesondere erläutert

Herr Pfeiffer die erfolgte Datenerhebung, die Auswahl der Kategorien und die Einteilung nach Bodenrichtwerten.

Des Weiteren informiert Herr Prof. Dr. Grabmeier zum Tagesordnungspunkt (Bürgerinnen und Bürgern steht nun ein Instrument der ortsüblichen Miete für Deggendorf zur Verfügung / die Erstellung war wichtige Aufgabe für die Verwaltung / Dank an Herrn Pfeiffer / Stadt hat Verpflichtung, sich auch um die Personenkreise zu kümmern, die sich in Deggendorf kein Wohneigentum leisten können / nun einfacher Mietspiegel, der aber sicher aufgrund der wissenschaftlichen Begleitung durchaus nahe an einem qualifizierten Mietspiegel liegt / qualifizierter Mietspiegel würde umfassendere Kategorien beinhalten / nennt Beispiele der vorgenommenen Datenerhebung und erläutert die Diagramme im Dokument / dankt den Kollegen Herrn Prof. Dr. Hable von der THD Deggendorf für die Unterstützung / qualifizierter Mietspiegel muss nach zwei Jahren angepasst, nach vier Jahren erneuert werden / bei der nächsten Anpassung solle qualifizierten Mietspiegel nach § 558b BGB ins Auge gefasst werden, auch wenn durch den Wegfall der Mietpreisbremse nun nicht mehr der Treiber für neue Anpassungen vorliegt / man müsse bei einem qualifizierten Mietspiegel in der Datenerhebung etwas nachjustieren, Leute konkret Anschreiben und Vermieterverbände mit involvieren / Prof. Dr. Grabmeier verweist auf seinen anstehenden Ruhestand, der Kollege der THD, Herr. Prof. Dr. Hable, wäre bei der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels durchaus bereit im Rahmen von Studentenprojekten mitzuwirken, z.B. bei der Erstellung einer App / fasst zusammen, alles nachvollziehbar gut dokumentiert, künftig sicher auch bei Gerichtsverhandlungen von Bedeutung).

Der Vorsitzende bedankt sich für die Erläuterungen, verweist auf die Möglichkeit evtl. detailliertere Fragen im Einzelgespräch mit den Vortragenden zu erläutern, unter anderem auch die Frage von Herrn Stadtrat Bielmeier hinsichtlich der Bedeutung zum Thema „barrierefrei“.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Der Stadtrat beschließt die Veröffentlichung des durch die Verwaltung erarbeiteten, einfachen Mietspiegels

TOP 12 Gegenstand:
Tätigkeitsbericht der Familienbeauftragten der Stadt Deggendorf

Der Tätigkeitsbericht der Familienbeauftragten der Stadt Deggendorf wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Moser bedankt sich im Namen des gesamten Stadtrates bei Frau Schandelmaier für ihr großes Engagement als Familienbeauftragte und die im Sinne des Stadtrates überparteiliche Tätigkeit.

Anschließend bedankt sich Herr Linsmaier bei Frau Schandlmaier für ihre geleistete Arbeit, sie habe einen großen Beitrag für die Bezeichnung „familienfreundliches Deggendorf“ geleistet.

zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

TOP 13 Gegenstand:
 Anfragen

keine

Deggendorf, 16.11.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Ilona Jungwirth
Schriftführer/-in